

Auch das noch...

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **103 (1977)**

Heft 3

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-597883>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



**doppelt
geniessen...**

Unter Freunden wird alles geteilt:
die letzten Vorbereitungen
und der Genuss einer Marocaine Super.

*natürlicher
Tabak*

**MAROCAINE
SUPER**

die gute Cigarette

EDELTA VII

Auch das noch ...

«Gleich nach der Sitzung
jetete Kissinger nach London.»
(Tagesschau 18.50 Uhr am 10.
Dezember 1976)

Er hätte natürlich auch jum-
be(l)n können. Ich selbst habe im
Sinn, einmal nach Stockholm zu
sabenieren. Eine meiner Kolle-
ginnen elaliert demnächst nach
Israel. Früher war caravellieren
der Hit. Heute kann man innert
weniger als einem Tag von Paris
nach New York transwörldeär-
leint und zurück concordiert wer-
den. Nachdem schon während
des Krieges die Deutschen viele
Verwundete mit Erfolg aus dem
Kessel von Stalingrad gejunkert
haben, als bei uns noch schul-
mässig gebückert, gejunghanst
und moraniert wurde, hansen
sich heute viele Festbrüder im
Oktober vertrauensvoll nach
München luft ...

Ich deceneune ..., du dece-
neunst ..., er wird gedeceneunt
sein ... usw. ... WG

Panzerschlacht

Ein deutsches Warenhaus bie-
tet im Fernsehen ein Spiel an,
das «Panzerschlacht» heisst und
«für grosse und kleine Generäle»
bestimmt ist. Der Menschheit
ganzer Jammer ... Von Blei-
soldaten sieht und hört man we-
niger, obgleich es sie bestimmt
noch gibt. Auch «Atombomben-
bastler» wäre sicher ein Schla-
ger.

Vor etwa fünfzig Jahren schlug
ein kluger Lehrer vor, man sollte
doch auch ein Guillotinespiel
konstruieren. Unter der Devise:

Keines zu klein,
Henker zu sein.

Man schreibe das den Panzer-
schlachterfindern hinter die Oh-
ren. n. o. s.



Theatersaal «Bären»
Laupen
Mittwoch, 19. Januar, 20.15 Uhr

Theater Aula, Belp
Donnerstag, 20. Januar, 20.15 Uhr

Theatersaal «Im Heiget»
Fehraltorf
Freitag, 28. Januar, 20.15 Uhr